

In Kirchhoven auf dem kleinen Aschenplatz waren kaum spielerische Highlights zu erwarten. Die Gastgeber glichen spielerische Defizite durch Engagement und aggressives Forechecking aus. So war die 1. Halbzeit ausgeglichen. In der 15. Minute wurde eine Freistoßflanke zu kurz abgewehrt und der Schuss aus 16 m klatschte unhaltbar vom Innenpfosten ins Tor. Unsere Abwehr wirkte gerade in der 1. Halbzeit nicht immer sattelfest. In der 30. Minute hatte Niklas Prüter nach feiner Einzelleistung Pech mit einem Schuss an die Latte. Aber aus unserer spielerischen Überlegenheit schlugen wir zu wenig Kapital. Mit hohen Bällen war bei der körperlich überlegenen Abwehr der Kirchhovener kaum was zu holen. In der 2. Halbzeit war die Überlegenheit noch drückender, aber immer wieder blieben wir in der vielbeinigten Abwehr hängen. In der 56. Minute wurde Niklas Demming eingewechselt, der aus gesundheitlichen Gründen zunächst geschont wurde. Niklas belebte das Offensivspiel. In der 70. Minute setzte er sich über außen durch, zog nach innen und versenkte den Ball ins kurze Eck. Wir hatten danach noch einige Chancen, doch der Ball wollte nicht ins Tor. In der 84. Minute hatte Dominik Heinen nach einem Foul seine Nerven nicht im Griff und er sah Rot wegen Nachtretens. Aber bereits wenige Minuten später wurde auch Kirchhoven dezimiert, als Niklas Demming per Notbremse gestoppt wurde. So blieb es letztlich beim 1:1.

Fazit: Beim Tabellenschlusslicht war eigentlich mehr zu erwarten, aber heute war nicht mehr drin.